



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 4165 09001

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

P I 5 - j/09

Fachauskünfte: (0711) 641-24 69

06.08.2010

Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts seit 1991

Der vorliegende Statistische Bericht enthält ausgewählte Ergebnisse der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung des Bruttoinlandsprodukts sowie der Anlagevermögensrechnung. Vorgelegt werden die im Rahmen der Revision überarbeiteten Länderergebnisse ab 1991 sowie die Erstberechnungen am aktuellen Rand. Wesentliche Neuerungen der Revision 2005 waren die Einführung der Vorjahrespreisbasis zur Darstellung realer Entwicklungen, die neue Behandlung der unterstellten Gebühren für Bankdienstleistungen (FISIM) sowie der Einbau neuer Datenquellen (im Besonderen die Dienstleistungsstatistik). Die Berechnungen erfolgten auf der Basis des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995).

Mit der Einführung der Vorjahrespreisbasis wird das bisherige Konzept der konstanten Preise (Bezug auf ein festes Basisjahr) zugunsten einer jährlich wechselnden Preisbasis aufgegeben. Die neue Methode ersetzt die bisherige Berechnung in konstanten Preisen eines konstanten Preisbasisjahres. Durch Verwendung des jeweils aktuellen Basisjahres wird eine genauere Abbildung der „realen“ Veränderungsraten durch Berücksichtigung der jeweiligen Veränderungen im Mengengerüst ermöglicht. Die jährlichen Veränderungsraten können anschließend zu einer Zeitreihe für die Abbildung im Zeitverlauf verkettet werden. Basisjahr für diese verkettete Indexreihe ist das Jahr 2000. Durch Verknüpfung von (Ketten-) Index und Normalwert lässt sich ein verketteter Absolutwert errechnen, der die reale Entwicklung einer Größe – ähnlich den bisherigen konstanten Preisen – anschaulich darstellt. Der verkettete Absolutwert weist aber nicht die gleiche Eigenschaft auf. Verkettete Absolutwerte sind regional oder horizontal nicht addierbar und damit für strukturelle Vergleiche ungeeignet.

Eine weitere konzeptionelle Neuheit betrifft die Berechnung der „unterstellten Bankgebühr“, jetzt „Finanzserviceleistungen, indirekte Messung“ (FISIM). Diese Finanzserviceleistung umfasst die indirekten Entgelte der Banken, die sie neben den direkt erzielten Umsätzen (zum Beispiel Kontoführungsgebühren) als Differenz zwischen Zinsertrag und Zinsaufwand erwirtschaften. Bisher wurde sie global als gesamtwirtschaftliche Vorleistung verbucht, jetzt wird die Finanzserviceleistung nach verwendeten Sektoren und Wirtschaftsbereichen aufgeteilt.

Im Rahmen der Revision 2005 konnten erstmals Strukturinformationen aus der neuen jährlichen Dienstleistungsstatistik für die unternehmensnahen Dienstleister sowie für die Wirtschaftsbereiche Verkehr und Nachrichtenübermittlung in die Berechnung der Bruttowertschöpfung einbezogen werden. Darüber hinaus werden die Ergebnisse der Dienstleistungsstatistik auch für die Ermittlung der Arbeitnehmerentgelte und Bruttoanlageinvestitionen in diesen Wirtschaftsbereichen verwendet.

Die Entstehungsrechnung zeigt die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft von der Produktionsseite her. Zentrale Größe der Entstehungsrechnung ist das Bruttoinlandsprodukt. Die Verwendungsrechnung zeigt dagegen die letzte Verwendung von Waren und Dienstleistungen. Diese setzen sich zusammen aus den Konsumausgaben der privaten Haushalte und des Staates, den Bruttoanlageinvestitionen und – speziell in der Länderrechnung – dem Restposten, der unter anderem den Außenbeitrag und die Vorratsveränderung enthält. Entsprechend internationaler Gepflogenheiten wird die Verwendungsseite auf das Bruttoinlandsprodukt abgestimmt. Die Ergebnisse der Entstehungs- und Verwendungsrechnung werden auch preisbereinigt (auf Vorjahrespreisbasis) ausgewiesen. Bei der Anlagevermögensrechnung erfolgt die reale Darstellung in Preisen des Jahres 2000 sowie zu Wiederbeschaffungspreisen.

Die Verteilungsrechnung beschränkt sich auf Länderebene derzeit auf die Einkommensaggregate der privaten Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. Bei der Einkommensentstehung wird das geleistete Arbeitnehmerentgelt nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) dargestellt. Im Gegensatz dazu erfolgt beim empfangenen Arbeitnehmerentgelt der Nachweis nach dem Wohnort der Arbeitnehmer (Inländerkonzept). Das empfangene Arbeitnehmerentgelt ist die wichtigste Ausgangsgröße der primären Einkommensverteilung der privaten Haushalte, in die zusätzlich deren Betriebsüberschuss bzw. Selbstständigeneinkommen sowie der Saldo der geleisteten und empfangenen Vermögenseinkommen einfließen. Ausgehend vom Primäreinkommen wird im Rahmen der sekundären Einkommensverteilung – im Wesentlichen sind dies einkommensumverteilende Maßnahmen des Staates wie die Erhebung von Einkommenssteuern und Sozialbeiträgen oder die Gewährung von Sozialleistungen – das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte abgeleitet.

Sämtliche Werte sind auf den Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes August 2009/Februar 2010 abgestimmt.

Die Angaben zu Erwerbstätigen, Arbeitnehmern und Arbeitsvolumen entstammen Berechnungen des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung.

Zeichenerklärung:

– = nichts vorhanden.

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt wird.

. = kein Nachweis vorhanden oder geheim zu halten.

x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

Begriffserläuterungen

Das **Bruttoinlandsprodukt** umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen; es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche, vermehrt um die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Das **Arbeitnehmerentgelt** (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern (Löhne und Gehälter vor Abzug der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und der Lohnsteuer) sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

Das **Bruttonationaleinkommen** (früher Bruttosozialprodukt) gilt als die umfassendste Größe für die Einkommen der Inländer. Das Bruttonationaleinkommen umfasst im Gegensatz zum Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen (= Primäreinkommen der Volkswirtschaft) auch die gesamtwirtschaftlichen Abschreibungen. Das Primäreinkommen beinhaltet nicht nur die Erwerbs- und Vermögenseinkommen sondern auch die vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben abzüglich der vom Staat geleisteten Subventionen (Nettoproduktionsabgaben), die – abweichend von der früheren Zuordnung – zu den staatlichen und damit den gesamtwirtschaftlichen Primäreinkommen zählen. Werden nur die Erwerbs- und Vermögenseinkommen ohne „Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen“ nachgewiesen so entspricht dies dem Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (Volkseinkommen).

Das **Primäreinkommen** der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören im Einzelnen die Selbstständigeneinkommen der Einzelunternehmen und Selbstständigen, die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, der Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus eigengenutztem Wohneigentum, sowie das Arbeitnehmerentgelt und die empfangenen Vermögenseinkommen. In den Vermögenseinkommen sind nach Revision auch unterstellte Käufe von Bankdienstleistungen enthalten.

Das **Verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen; abgezogen werden dagegen andererseits Einkommen- und Vermögenssteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

Als **Private Konsumausgaben** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie z.B. der Erwerb von Finanzserviceleistungen, indirekte Messung (FISIM), der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie sogenannte Naturalentgelte für Arbeitnehmer (z.B. Deputate). In den Privaten Konsumausgaben sind auch die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck enthalten.

Der überwiegende Teil des Verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte wird konsumiert. Der nicht konsumierte Teil des Verfügbaren Einkommens zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche stellt das Sparen der privaten Haushalte dar. Die Relation aus dem so ermittelten Sparen zu dem Verfügbaren Einkommen (letzteres erhöht um die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche) wird als Sparquote der privaten Haushalte bezeichnet.

Die **Konsumausgaben des Staates** entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden, (jedoch ohne selbsterstellte Anlagen und Verkäufe) sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Die **Bruttoanlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und von Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzungen, immaterielle Anlagen wie zum Beispiel Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen sowie ausschließlich militärisch nutzbare Anlagen.

Das **Anlagevermögen** umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Das Brutto- und Nettoanlagevermögen unterscheidet sich um die bis zum Berichtszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen, die die Wertminderung messen. Beim Nachweis zu Wiederbeschaffungspreisen wird der gegenwärtige Wert des Anlagevermögens ermittelt.

Als **Erwerbstätige** (Inland) werden alle Personen angesehen, die innerhalb eines Wirtschaftsgebietes einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen sowie Arbeitnehmern (Arbeiter und Angestellte, geringfügig Beschäftigte, Beamte). Bei den Erwerbstätigen (Inländer) wird die Erwerbstätigkeit im Gegensatz zum Inlandskonzept nicht nach dem Arbeitsort, sondern nach dem Wohnort festgestellt.

1. Entstehung der Wertschöpfung und des Einkommens der Gesamtwirtschaft in Baden-Württemberg seit 1991

Jahr	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	Gütersteuern abzüglich Gütersub- ventionen	Bruttoinlands- produkt zu Marktpreisen	Abschreibungen	Nettoinlands- produkt zu Marktpreisen	Geleistetes Arbeitnehmer- entgelt	Nettobetriebs- überschuss, einschl. Selbststän- digeneinkommen
	1	2	3 = 1 – 2	4	5 = 3 – 4	6	7
Mill. EUR							
1991	210 321	21 622	231 942	32 780	199 163	126 206	50 369
1992	221 732	22 793	244 525	35 522	209 004	135 440	49 417
1993	218 928	23 009	241 937	37 529	204 408	135 024	45 046
1994	226 823	24 963	251 785	38 679	213 107	136 980	49 905
1995	236 102	24 962	261 064	39 642	221 422	141 637	53 858
1996	241 060	25 313	266 373	40 009	226 364	143 314	55 962
1997	246 287	25 656	271 943	40 613	231 330	144 574	58 613
1998	253 732	26 731	280 462	41 172	239 290	148 489	61 336
1999	260 408	29 019	289 426	41 720	247 706	153 329	62 311
2000	267 646	29 746	297 393	42 981	254 412	161 426	60 240
2001	278 958	30 565	309 522	43 980	265 543	166 547	65 579
2002	281 449	30 572	312 022	44 856	267 166	168 736	65 184
2003	284 003	31 234	315 237	45 149	270 088	169 986	65 907
2004	289 188	30 757	319 945	46 010	273 935	170 706	68 462
2005	290 997	31 389	322 385	47 226	275 159	170 315	69 566
2006	307 563	33 427	340 991	48 352	292 639	174 085	80 531
2007	320 473	37 049	357 523	50 746	306 776	178 681	85 957
2008	327 529	37 527	365 056	51 977	313 079	184 488	85 654
2009	307 110	36 625	343 736	.	.	181 007	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992	+ 5,4	+ 5,4	+ 5,4	+ 8,4	+ 4,9	+ 7,3	– 1,9
1995	+ 4,1	– 0,0	+ 3,7	+ 2,5	+ 3,9	+ 3,4	+ 7,9
2000	+ 2,8	+ 2,5	+ 2,8	+ 3,0	+ 2,7	+ 5,3	– 3,3
2001	+ 4,2	+ 2,8	+ 4,1	+ 2,3	+ 4,4	+ 3,2	+ 8,9
2002	+ 0,9	+ 0,0	+ 0,8	+ 2,0	+ 0,6	+ 1,3	– 0,6
2003	+ 0,9	+ 2,2	+ 1,0	+ 0,7	+ 1,1	+ 0,7	+ 1,1
2004	+ 1,8	– 1,5	+ 1,5	+ 1,9	+ 1,4	+ 0,4	+ 3,9
2005	+ 0,6	+ 2,1	+ 0,8	+ 2,6	+ 0,4	– 0,2	+ 1,6
2006	+ 5,7	+ 6,5	+ 5,8	+ 2,4	+ 6,4	+ 2,2	+ 15,8
2007	+ 4,2	+ 10,8	+ 4,8	+ 5,0	+ 4,8	+ 2,6	+ 6,7
2008	+ 2,2	+ 1,3	+ 2,1	+ 2,4	+ 2,1	+ 3,2	– 0,4
2009	– 6,2	– 2,4	– 5,8	.	.	– 1,9	.
2000 = 100							
1991	78,6	72,7	78,0	76,3	78,3	78,2	83,6
1995	88,2	83,9	87,8	92,2	87,0	87,7	89,4
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2005	108,7	105,5	108,4	109,9	108,2	105,5	115,5
2006	114,9	112,4	114,7	112,5	115,0	107,8	133,7
2007	119,7	124,6	120,2	118,1	120,6	110,7	142,7
2008	122,4	126,2	122,8	120,9	123,1	114,3	142,2
2009	114,7	123,1	115,6	.	.	112,1	.
Anteil an Deutschland in %							
1991	15,1	15,2	15,1	15,3	15,1	14,9	15,2
1995	14,1	14,1	14,1	14,7	14,0	14,2	13,4
2000	14,4	14,4	14,4	13,9	14,5	14,7	13,8
2005	14,4	14,4	14,4	14,1	14,4	15,1	13,0
2006	14,7	14,7	14,7	14,1	14,8	15,1	13,9
2007	14,7	14,7	14,7	14,1	14,8	15,1	14,1
2008	14,6	14,6	14,6	14,1	14,7	15,1	13,8
2009	14,3	14,3	14,3	.	.	14,8	.

2. Inlandsprodukt; Nationaleinkommen und Volkseinkommen in jeweiligen Preisen in Baden-Württemberg seit 1991

Jahr	Bruttoinlands- produkt zu Marktpreisen	Bruttonational- einkommen	Abschrei- bungen	Nettonational- einkommen	Produktions- und Importabgaben abzgl. Subventionen	Volkseinkommen		
						insgesamt	Arbeitnehmer- entgelt (Inländer)	Unternehmens- und Vermögens- einkommen
	1	2	3	4 = 2 – 3	5	6 = 4 – 5	7	8

Mill. EUR

1991	231 942	234 441	32 780	201 661	21 577	180 084	123 443	56 641
1992	244 525	247 680	35 522	212 158	22 890	189 267	132 312	56 956
1993	241 937	248 002	37 529	210 473	23 628	186 845	131 899	54 946
1994	251 785	255 707	38 679	217 029	25 114	191 915	133 666	58 249
1995	261 064	262 444	39 642	222 802	24 762	198 040	138 025	60 015
1996	266 373	267 586	40 009	227 577	26 023	201 554	139 633	61 921
1997	271 943	274 502	40 613	233 889	27 171	206 718	140 794	65 924
1998	280 462	282 679	41 172	241 507	28 744	212 764	144 621	68 143
1999	289 426	290 518	41 720	248 797	31 559	217 238	149 122	68 115
2000	297 393	299 650	42 981	256 669	31 979	224 689	156 570	68 119
2001	309 522	308 988	43 980	265 008	32 995	232 013	161 157	70 856
2002	312 022	313 328	44 856	268 473	33 282	235 190	163 434	71 756
2003	315 237	319 069	45 149	273 920	34 188	239 732	164 652	75 080
2004	319 945	330 799	46 010	284 789	35 032	249 757	165 542	84 214
2005	322 385	336 878	47 226	289 652	35 234	254 418	165 070	89 348
2006	340 991	354 552	48 352	306 200	37 959	268 241	168 675	99 566
2007	357 523	369 859	50 746	319 113	41 916	277 197	173 224	103 974
2008	365 056	377 994	51 977	326 017	42 550	283 467	178 981	104 486
2009	343 736	.	.	.	.	.	.	.

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	+ 5,4	+ 5,6	+ 8,4	+ 5,2	X	+ 5,1	+ 7,2	+ 0,6
1995	+ 3,7	+ 2,6	+ 2,5	+ 2,7	X	+ 3,2	+ 3,3	+ 3,0
2000	+ 2,8	+ 3,1	+ 3,0	+ 3,2	X	+ 3,4	+ 5,0	+ 0,0
2001	+ 4,1	+ 3,1	+ 2,3	+ 3,2	X	+ 3,3	+ 2,9	+ 4,0
2002	+ 0,8	+ 1,4	+ 2,0	+ 1,3	X	+ 1,4	+ 1,4	+ 1,3
2003	+ 1,0	+ 1,8	+ 0,7	+ 2,0	X	+ 1,9	+ 0,7	+ 4,6
2004	+ 1,5	+ 3,7	+ 1,9	+ 4,0	X	+ 4,2	+ 0,5	+ 12,2
2005	+ 0,8	+ 1,8	+ 2,6	+ 1,7	X	+ 1,9	– 0,3	+ 6,1
2006	+ 5,8	+ 5,2	+ 2,4	+ 5,7	X	+ 5,4	+ 2,2	+ 11,4
2007	+ 4,8	+ 4,3	+ 5,0	+ 4,2	X	+ 3,3	+ 2,7	+ 4,4
2008	+ 2,1	+ 2,2	+ 2,4	+ 2,2	X	+ 2,3	+ 3,3	+ 0,5
2009	– 5,8	.	.	.	X	.	.	.

2000 = 100

1991	78,0	78,2	76,3	78,6	X	80,1	78,8	83,2
1995	87,8	87,6	92,2	86,8	X	88,1	88,2	88,1
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	X	100,0	100,0	100,0
2005	108,4	112,4	109,9	112,9	X	113,2	105,4	131,2
2006	114,7	118,3	112,5	119,3	X	119,4	107,7	146,2
2007	120,2	123,4	118,1	124,3	X	123,4	110,6	152,6
2008	122,8	126,1	120,9	127,0	X	126,2	114,3	153,4
2009	115,6	.	.	.	X	.	.	.

Anteil an Deutschland in %

1991	15,1	15,2	15,3	15,2	X	15,1	14,6	16,4
1995	14,1	14,3	14,7	14,2	X	14,2	13,8	15,0
2000	14,4	14,7	13,9	14,8	X	14,7	14,2	16,1
2005	14,4	14,8	14,1	15,0	X	15,0	14,6	15,8
2006	14,7	14,9	14,1	15,1	X	15,1	14,7	15,8
2007	14,7	14,9	14,1	15,1	X	15,1	14,7	15,8
2008	14,6	14,9	14,1	15,0	X	15,0	14,6	15,8
2009	14,3	.	.	.	X	.	.	.

3. Einkommen, Konsumausgaben und Sparen der privaten Haushalte*) in Baden-Württemberg 1991 bis 2008

Jahr	Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	Betriebsüberschuss/ Selbstständigeinkommen	Vermögenseinkommen (Saldo)	Primäreinkommen	Empfangene monetäre Sozialleistungen	Darunter für	
						Alters- und Hinterbliebenenversorgung	Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe
	1	2	3	4 = 1 + 2 + 3	5	6	7

Mill. EUR

1991	123 443	25 256	29 370	178 069	30 028	17 655	2 826
1992	132 312	26 474	29 952	188 738	32 702	19 543	3 601
1993	131 899	26 358	30 056	188 314	35 794	20 782	5 293
1994	133 666	27 376	32 735	193 777	37 643	22 754	5 396
1995	138 025	28 048	32 088	198 161	39 658	24 012	5 584
1996	139 633	28 528	32 331	200 492	43 179	24 863	6 170
1997	140 794	28 562	36 581	205 937	43 761	25 655	6 029
1998	144 621	28 226	39 356	212 202	44 186	26 653	5 503
1999	149 122	27 275	42 474	218 872	45 395	27 558	5 405
2000	156 570	27 483	44 700	228 752	46 175	28 452	4 894
2001	161 157	27 337	48 222	236 716	48 065	29 756	4 868
2002	163 434	28 450	45 641	237 525	50 725	31 500	5 824
2003	164 652	27 738	48 718	241 109	52 367	32 248	6 687
2004	165 542	27 692	49 392	242 627	53 126	32 680	6 977
2005	165 070	28 618	54 112	247 800	53 971	32 878	7 916
2006	168 675	30 077	58 845	257 596	53 883	33 034	7 493
2007	173 224	31 371	60 545	265 140	53 477	33 530	6 492
2008	178 981	32 690	63 158	274 830	54 082	34 202	6 068

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	+ 7,2	+ 4,8	+ 2,0	+ 6,0	+ 8,9	+ 10,7	+ 27,4
1995	+ 3,3	+ 2,5	– 2,0	+ 2,3	+ 5,4	+ 5,5	+ 3,5
2000	+ 5,0	+ 0,8	+ 5,2	+ 4,5	+ 1,7	+ 3,2	– 9,5
2001	+ 2,9	– 0,5	+ 7,9	+ 3,5	+ 4,1	+ 4,6	– 0,5
2002	+ 1,4	+ 4,1	– 5,4	+ 0,3	+ 5,5	+ 5,9	+ 19,6
2003	+ 0,7	– 2,5	+ 6,7	+ 1,5	+ 3,2	+ 2,4	+ 14,8
2004	+ 0,5	– 0,2	+ 1,4	+ 0,6	+ 1,4	+ 1,3	+ 4,3
2005	– 0,3	+ 3,3	+ 9,6	+ 2,1	+ 1,6	+ 0,6	+ 13,5
2006	+ 2,2	+ 5,1	+ 8,7	+ 4,0	– 0,2	+ 0,5	– 5,3
2007	+ 2,7	+ 4,3	+ 2,9	+ 2,9	– 0,8	+ 1,5	– 13,4
2008	+ 3,3	+ 4,2	+ 4,3	+ 3,7	+ 1,1	+ 2,0	– 6,5

2000 = 100

1991	78,8	91,9	65,7	77,8	65,0	62,0	57,7
1995	88,2	102,1	71,8	86,6	85,9	84,4	114,1
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2005	105,4	104,1	121,1	108,3	116,9	115,6	161,8
2006	107,7	109,4	131,6	112,6	116,7	116,1	153,1
2007	110,6	114,1	135,4	115,9	115,8	117,8	132,7
2008	114,3	118,9	141,3	120,1	117,1	120,2	124,0

Anteil an Deutschland in %

1991	14,6	15,8	16,8	15,1	11,6	12,0	7,1
1995	13,8	14,3	15,3	14,1	11,4	11,7	9,2
2000	14,2	14,5	16,6	14,7	11,3	11,7	7,8
2005	14,6	14,3	16,7	15,0	11,7	12,0	9,6
2006	14,7	14,3	16,8	15,1	11,8	12,1	9,4
2007	14,7	14,2	16,8	15,0	11,9	12,2	9,4
2008	14,6	14,2	16,8	15,0	11,9	12,2	9,2

*) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – 1) Sparen = Verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche – private

Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	Geleistete Sozialbeiträge	Sonstige laufende Transfers (saldiert)	Verfügbares Einkommen	Private Konsumausgaben	Sparen ¹⁾	Sparquote ²⁾ in %	Jahr
8	9	10	11 = 4 + 5 – 8 – 9 + 10	12	13	14	

Mill. EUR

24 120	40 658	– 683	142 636	123 911	20 203	14,0	1991
25 575	43 505	– 951	151 410	132 043	21 106	13,8	1992
24 858	44 587	– 889	153 773	135 159	19 706	12,7	1993
24 843	47 460	– 1 362	157 754	140 348	18 728	11,8	1994
25 703	50 055	– 1 505	160 557	144 006	18 255	11,3	1995
27 035	51 747	– 1 373	163 516	147 006	17 695	10,7	1996
26 838	53 297	– 1 029	168 534	152 304	17 490	10,3	1997
29 087	54 154	– 856	172 291	155 178	18 879	10,8	1998
30 988	55 029	– 741	177 509	160 845	18 492	10,3	1999
33 520	57 487	– 794	183 127	166 416	19 003	10,2	2000
33 198	58 509	– 927	192 146	173 874	20 598	10,6	2001
32 748	60 166	– 1 047	194 289	174 730	22 212	11,3	2002
32 003	61 570	– 793	199 110	178 448	23 342	11,6	2003
30 446	61 979	– 968	202 359	181 242	23 874	11,6	2004
31 146	62 274	– 648	207 704	185 155	25 091	11,9	2005
33 369	64 178	– 692	213 240	190 857	25 739	11,9	2006
36 196	64 371	– 845	217 206	193 631	27 098	12,3	2007
38 679	66 348	– 812	223 073	198 241	29 254	12,9	2008

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

+ 6,0	+ 7,0	X	+ 6,2	+ 6,6	+ 4,5	X	1992
+ 3,5	+ 5,5	X	+ 1,8	+ 2,6	– 2,5	X	1995
+ 8,2	+ 4,5	X	+ 3,2	+ 3,5	+ 2,8	X	2000
– 1,0	+ 1,8	X	+ 4,9	+ 4,5	+ 8,4	X	2001
– 1,4	+ 2,8	X	+ 1,1	+ 0,5	+ 7,8	X	2002
– 2,3	+ 2,3	X	+ 2,5	+ 2,1	+ 5,1	X	2003
– 4,9	+ 0,7	X	+ 1,6	+ 1,6	+ 2,3	X	2004
+ 2,3	+ 0,5	X	+ 2,6	+ 2,2	+ 5,1	X	2005
+ 7,1	+ 3,1	X	+ 2,7	+ 3,1	+ 2,6	X	2006
+ 8,5	+ 0,3	X	+ 1,9	+ 1,5	+ 5,3	X	2007
+ 6,9	+ 3,1	X	+ 2,7	+ 2,4	+ 8,0	X	2008

2000 = 100

72,0	70,7	X	77,9	74,5	106,3	X	1991
76,7	87,1	X	87,7	86,5	96,1	X	1995
100,0	100,0	X	100,0	100,0	100,0	X	2000
92,9	108,3	X	113,4	111,3	132,0	X	2005
99,6	111,6	X	116,4	114,7	135,4	X	2006
108,0	112,0	X	118,6	116,4	142,6	X	2007
115,4	115,4	X	121,8	119,1	153,9	X	2008

Anteil an Deutschland in %

16,3	14,0	X	14,3	14,1	15,5	X	1991
14,3	13,3	X	13,5	13,5	13,9	X	1995
15,4	13,5	X	13,9	13,7	15,4	X	2000
15,5	13,9	X	14,2	14,0	16,1	X	2005
15,6	14,0	X	14,3	14,1	16,1	X	2006
15,6	14,0	X	14,3	14,1	16,4	X	2007
15,7	14,0	X	14,3	14,1	16,4	X	2008

Konsumausgaben. – 2) Sparquote = Sparen / (Verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche).

4. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen in Baden-Württemberg seit 1991

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Davon					Nachrichtlich: Investitionsquote in %
		Konsumausgaben			Bruttoanlage- investitionen	Restposten	
		zusammen	Private Haushalte	Staat			
	1	2	3	4	5	6	7 = 5 : 1

Mill. EUR

1991	231 942	161 473	123 911	37 562	52 025	18 445	22,4
1992	244 525	172 794	132 043	40 751	53 819	17 913	22,0
1993	241 937	176 190	135 159	41 032	50 334	15 412	20,8
1994	251 785	182 302	140 348	41 954	49 090	20 393	19,5
1995	261 064	188 018	144 006	44 013	47 260	25 786	18,1
1996	266 373	192 466	147 006	45 460	47 993	25 914	18,0
1997	271 943	197 663	152 304	45 359	47 114	27 166	17,3
1998	280 462	201 250	155 178	46 072	49 769	29 443	17,7
1999	289 426	208 553	160 845	47 708	52 135	28 738	18,0
2000	297 393	214 977	166 416	48 561	56 522	25 894	19,0
2001	309 522	223 713	173 874	49 838	59 640	26 170	19,3
2002	312 022	226 136	174 730	51 406	56 574	29 312	18,1
2003	315 237	230 461	178 448	52 013	54 330	30 446	17,2
2004	319 945	233 393	181 242	52 151	56 739	29 813	17,7
2005	322 385	238 383	185 155	53 228	54 747	29 255	17,0
2006	340 991	245 246	190 857	54 389	61 713	34 032	18,1
2007	357 523	249 357	193 631	55 726	65 582	42 584	18,3
2008	365 056	.	198 241	.	.	.	.
2009	343 736	.	.	.	.	.	.

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	+ 5,4	+ 7,0	+ 6,6	+ 8,5	+ 3,4	X	X
1995	+ 3,7	+ 3,1	+ 2,6	+ 4,9	– 3,7	X	X
2000	+ 2,8	+ 3,1	+ 3,5	+ 1,8	+ 8,4	X	X
2001	+ 4,1	+ 4,1	+ 4,5	+ 2,6	+ 5,5	X	X
2002	+ 0,8	+ 1,1	+ 0,5	+ 3,1	– 5,1	X	X
2003	+ 1,0	+ 1,9	+ 2,1	+ 1,2	– 4,0	X	X
2004	+ 1,5	+ 1,3	+ 1,6	+ 0,3	+ 4,4	X	X
2005	+ 0,8	+ 2,1	+ 2,2	+ 2,1	– 3,5	X	X
2006	+ 5,8	+ 2,9	+ 3,1	+ 2,2	+ 12,7	X	X
2007	+ 4,8	+ 1,7	+ 1,5	+ 2,5	+ 6,3	X	X
2008	+ 2,1	.	+ 2,4	.	.	X	X
2009	– 5,8	.	.	.	.	X	X

2000 = 100

1991	78,0	75,1	74,5	77,3	92,0	X	X
1995	87,8	87,5	86,5	90,6	83,6	X	X
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	X	X
2005	108,4	110,9	111,3	109,6	96,9	X	X
2006	114,7	114,1	114,7	112,0	109,2	X	X
2007	120,2	116,0	116,4	114,8	116,0	X	X
2008	122,8	.	119,1	.	.	X	X
2009	115,6	.	.	.	.	X	X

Anteil an Deutschland in %

1991	15,1	13,8	14,1	12,8	14,6	X	X
1995	14,1	13,2	13,5	12,2	11,7	X	X
2000	14,4	13,4	13,7	12,4	12,8	X	X
2005	14,4	13,7	14,0	12,7	14,0	X	X
2006	14,7	13,8	14,1	12,8	14,6	X	X
2007	14,7	13,8	14,1	12,8	14,4	X	X
2008	14,6	.	14,1	.	.	X	X
2009	14,3	.	.	.	.	X	X

5. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts preisbereinigt, verkettet in Baden-Württemberg seit 1991

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Davon				
		Konsumausgaben			Bruttoanlage-investitionen	Restposten
		zusammen	Private Haushalte	Staat		
1	2	3	4	5	6	

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	+ 1,2	+ 3,0	+ 3,4	+ 1,8	– 0,5	X
1993	– 4,1	– 0,5	– 0,2	– 1,5	– 9,1	X
1994	+ 2,1	+ 1,3	+ 1,4	+ 1,0	– 3,6	X
1995	+ 1,7	+ 1,6	+ 1,3	+ 2,7	– 4,6	X
1996	+ 1,9	+ 1,6	+ 1,2	+ 2,8	+ 2,3	X
1997	+ 2,4	+ 1,8	+ 2,3	+ 0,5	– 1,5	X
1998	+ 2,5	+ 1,6	+ 1,4	+ 2,2	+ 6,6	X
1999	+ 2,7	+ 3,0	+ 3,3	+ 1,9	+ 6,2	X
2000	+ 3,7	+ 2,3	+ 2,4	+ 1,9	+ 8,1	X
2001	+ 2,7	+ 2,2	+ 2,5	+ 1,2	+ 6,3	X
2002	– 1,3	– 0,4	– 1,0	+ 1,8	– 4,2	X
2003	– 0,3	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,4	– 2,8	X
2004	+ 0,7	+ 0,0	+ 0,0	– 0,1	+ 4,0	X
2005	+ 0,2	+ 1,0	+ 0,9	+ 1,5	– 3,6	X
2006	+ 5,2	+ 1,8	+ 1,9	+ 1,6	+ 12,0	X
2007	+ 2,9	+ 0,2	– 0,3	+ 2,0	+ 3,2	X
2008	+ 0,9	.	+ 0,2	.	.	X
2009	– 7,4	.	.	.	.	X

Index 2000 = 100

1991	87,1	85,6	85,0	87,8	97,5	X
1992	88,2	88,2	87,8	89,4	97,0	X
1993	84,5	87,7	87,7	88,1	88,2	X
1994	86,3	88,9	88,9	88,9	85,0	X
1995	87,8	90,4	90,1	91,3	81,1	X
1996	89,5	91,8	91,2	93,8	82,9	X
1997	91,6	93,5	93,2	94,3	81,7	X
1998	93,9	95,0	94,6	96,3	87,1	X
1999	96,5	97,8	97,7	98,1	92,5	X
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	X
2001	102,7	102,2	102,5	101,2	106,3	X
2002	101,4	101,8	101,5	103,0	101,9	X
2003	101,2	102,2	101,8	103,4	99,0	X
2004	101,9	102,2	101,9	103,3	102,9	X
2005	102,1	103,2	102,8	104,9	99,3	X
2006	107,4	105,1	104,7	106,5	111,2	X
2007	110,5	105,4	104,4	108,7	114,8	X
2008	111,5	.	104,6	.	.	X
2009	103,3	.	.	.	.	X

6. Nominale und preisbereinigte Investitionsentwicklung in Baden-Württemberg 1991 bis 2007

Jahr	Bruttoanlageinvestitionen		Saldo aus Käufen und Verkäufen gebrauchter Anlagen		Neue Anlagen		Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen		Neue Bauten	
	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾
Mill. EUR										
1991	52 025	55 128	- 1 006	X	53 030	56 284	24 266	23 203	28 764	32 898
1992	53 819	54 843	- 1 095	X	54 913	56 043	23 712	22 378	31 201	33 625
1993	50 334	49 844	- 1 013	X	51 346	50 915	19 314	18 042	32 033	33 162
1994	49 090	48 058	- 988	X	50 078	49 097	18 599	17 437	31 479	31 935
1995	47 260	45 840	- 1 055	X	48 315	46 934	19 245	18 209	29 070	28 861
1996	47 993	46 873	- 1 180	X	49 173	48 083	20 006	19 114	29 166	29 085
1997	47 114	46 185	- 1 303	X	48 417	47 517	21 030	20 242	27 387	27 331
1998	49 769	49 235	- 1 332	X	51 100	50 585	22 694	22 215	28 407	28 404
1999	52 135	52 264	- 1 535	X	53 670	53 812	25 310	25 287	28 360	28 526
2000	56 522	56 522	- 1 419	X	57 940	57 940	27 476	27 476	30 464	30 464
2001	59 640	60 099	- 1 929	X	61 568	62 003	28 799	29 209	32 769	32 794
2002	56 574	57 588	- 2 087	X	58 661	59 633	26 981	27 840	31 680	31 789
2003	54 330	55 967	- 1 785	X	56 114	57 695	25 951	27 458	30 164	30 249
2004	56 739	58 185	- 1 944	X	58 683	60 047	27 781	29 556	30 902	30 554
2005	54 747	56 110	- 1 778	X	56 525	57 792	26 168	28 101	30 357	29 727
2006	61 713	62 829	- 2 035	X	63 748	64 730	29 854	32 440	33 894	32 415
2007	65 582	64 867	- 1 957	X	67 539	66 624	31 367	34 319	36 173	32 546
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1992	+ 3,4	- 0,5	X	X	+ 3,6	- 0,4	- 2,3	- 3,6	+ 8,5	+ 2,2
1993	- 6,5	- 9,1	X	X	- 6,5	- 9,2	- 18,5	- 19,4	+ 2,7	- 1,4
1994	- 2,5	- 3,6	X	X	- 2,5	- 3,6	- 3,7	- 3,4	- 1,7	- 3,7
1995	- 3,7	- 4,6	X	X	- 3,5	- 4,4	+ 3,5	+ 4,4	- 7,7	- 9,6
1996	+ 1,6	+ 2,3	X	X	+ 1,8	+ 2,4	+ 4,0	+ 5,0	+ 0,3	+ 0,8
1997	- 1,8	- 1,5	X	X	- 1,5	- 1,2	+ 5,1	+ 5,9	- 6,1	- 6,0
1998	+ 5,6	+ 6,6	X	X	+ 5,5	+ 6,5	+ 7,9	+ 9,8	+ 3,7	+ 3,9
1999	+ 4,8	+ 6,2	X	X	+ 5,0	+ 6,4	+ 11,5	+ 13,8	- 0,2	+ 0,4
2000	+ 8,4	+ 8,1	X	X	+ 8,0	+ 7,7	+ 8,6	+ 8,7	+ 7,4	+ 6,8
2001	+ 5,5	+ 6,3	X	X	+ 6,3	+ 7,0	+ 4,8	+ 6,3	+ 7,6	+ 7,6
2002	- 5,1	- 4,2	X	X	- 4,7	- 3,8	- 6,3	- 4,7	- 3,3	- 3,1
2003	- 4,0	- 2,8	X	X	- 4,3	- 3,2	- 3,8	- 1,4	- 4,8	- 4,8
2004	+ 4,4	+ 4,0	X	X	+ 4,6	+ 4,1	+ 7,1	+ 7,6	+ 2,4	+ 1,0
2005	- 3,5	- 3,6	X	X	- 3,7	- 3,8	- 5,8	- 4,9	- 1,8	- 2,7
2006	+ 12,7	+ 12,0	X	X	+ 12,8	+ 12,0	+ 14,1	+ 15,4	+ 11,7	+ 9,0
2007	+ 6,3	+ 3,2	X	X	+ 5,9	+ 2,9	+ 5,1	+ 5,8	+ 6,7	+ 0,4
2000 = 100										
1991	92,0	97,5	X	X	91,5	97,1	88,3	84,4	94,4	108,0
1995	83,6	81,1	X	X	83,4	81,0	70,0	66,3	95,4	94,7
1996	84,9	82,9	X	X	84,9	83,0	72,8	69,6	95,7	95,5
1997	83,4	81,7	X	X	83,6	82,0	76,5	73,7	89,9	89,7
1998	88,1	87,1	X	X	88,2	87,3	82,6	80,9	93,2	93,2
1999	92,2	92,5	X	X	92,6	92,9	92,1	92,0	93,1	93,6
2000	100,0	100,0	X	X	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	105,5	106,3	X	X	106,3	107,0	104,8	106,3	107,6	107,6
2002	100,1	101,9	X	X	101,2	102,9	98,2	101,3	104,0	104,3
2003	96,1	99,0	X	X	96,8	99,6	94,4	99,9	99,0	99,3
2004	100,4	102,9	X	X	101,3	103,6	101,1	107,6	101,4	100,3
2005	96,9	99,3	X	X	97,6	99,7	95,2	102,3	99,6	97,6
2006	109,2	111,2	X	X	110,0	111,7	108,7	118,1	111,3	106,4
2007	116,0	114,8	X	X	116,6	115,0	114,2	124,9	118,7	106,8

1) Verkettete Volumenangaben in Mill. Euro auf der Basis 2000

7. Erwerbstätige, Arbeitnehmer und deren Arbeitsvolumen nach dem Inlandskonzept (Arbeitsort), Erwerbstätige und Arbeitnehmer nach dem Inländerkonzept (Wohnort) sowie Einwohner in Baden-Württemberg seit 1991

Jahr	Inland				Inländer		Einwohner
	Erwerbstätige	Arbeitnehmer	Arbeitsvolumen der		Erwerbstätige	Arbeitnehmer	
			Erwerbstätigen	Arbeitnehmer			
	1 000 Personen	Mill. Stunden		1 000 Personen			

1991	5 107,8	4 606,0	—	—	5 035,7	4 533,9	9 899,2
1992	5 160,8	4 655,3	—	—	5 081,9	4 576,4	10 073,8
1993	5 081,3	4 570,1	—	—	4 999,3	4 488,2	10 195,9
1994	5 030,2	4 508,2	—	—	4 946,1	4 424,2	10 250,0
1995	5 031,7	4 504,5	—	—	4 944,9	4 417,6	10 295,2
1996	5 046,7	4 518,1	—	—	4 958,1	4 429,6	10 345,1
1997	5 069,8	4 529,0	—	—	4 978,2	4 437,4	10 387,3
1998	5 140,2	4 601,5	7 511,0	6 319,2	5 045,0	4 506,3	10 407,7
1999	5 211,5	4 681,5	7 569,2	6 393,9	5 108,3	4 578,3	10 448,6
2000	5 352,0	4 811,9	7 707,3	6 514,6	5 230,9	4 690,8	10 492,6
2001	5 428,3	4 875,2	7 776,9	6 580,7	5 298,5	4 745,5	10 560,8
2002	5 424,6	4 870,5	7 709,6	6 534,1	5 294,2	4 740,1	10 631,0
2003	5 381,8	4 821,8	7 619,4	6 448,0	5 254,6	4 694,6	10 678,4
2004	5 395,1	4 819,7	7 664,7	6 480,7	5 272,8	4 697,4	10 705,2
2005	5 402,2	4 814,4	7 637,9	6 437,2	5 279,2	4 691,4	10 728,3
2006	5 432,0	4 839,6	7 652,7	6 469,5	5 310,0	4 717,5	10 738,0
2007	5 520,1	4 923,0	7 836,7	6 620,9	5 399,1	4 802,0	10 746,3
2008	5 601,6	5 008,2	7 952,1	6 738,4	5 477,8	4 884,5	10 751,7
2009	5 573,0	4 986,9	7 613,3	6 423,4	.	.	10 747,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	+ 1,0	+ 1,1	X	X	+ 0,9	+ 0,9	+ 1,8
1995	+ 0,0	— 0,1	X	X	— 0,0	— 0,1	+ 0,4
2000	+ 2,7	+ 2,8	+ 1,8	+ 1,9	+ 2,4	+ 2,5	+ 0,4
2001	+ 1,4	+ 1,3	+ 0,9	+ 1,0	+ 1,3	+ 1,2	+ 0,6
2002	— 0,1	— 0,1	— 0,9	— 0,7	— 0,1	— 0,1	+ 0,7
2003	— 0,8	— 1,0	— 1,2	— 1,3	— 0,7	— 1,0	+ 0,4
2004	+ 0,2	— 0,0	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,3
2005	+ 0,1	— 0,1	— 0,3	— 0,7	+ 0,1	— 0,1	+ 0,2
2006	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,2	+ 0,5	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,1
2007	+ 1,6	+ 1,7	+ 2,4	+ 2,3	+ 1,7	+ 1,8	+ 0,1
2008	+ 1,5	+ 1,7	+ 1,5	+ 1,8	+ 1,5	+ 1,7	+ 0,0
2009	— 0,5	— 0,4	— 4,3	— 4,7	.	.	— 0,0

2000 = 100

1991	95,4	95,7	X	X	96,3	96,7	94,3
1995	94,0	93,6	X	X	94,5	94,2	98,1
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2005	100,9	100,1	99,1	98,8	100,9	100,0	102,2
2006	101,5	100,6	99,3	99,3	101,5	100,6	102,3
2007	103,1	102,3	101,7	101,6	103,2	102,4	102,4
2008	104,7	104,1	103,2	103,4	104,7	104,1	102,5
2009	104,1	103,6	98,8	98,6	.	.	102,4

Anteil an Deutschland in %

1991	13,2	13,1	X	X	13,0	12,9	12,4
1995	13,4	13,3	X	X	13,2	13,1	12,6
2000	13,7	13,7	13,4	13,3	13,4	13,4	12,8
2005	13,9	14,0	13,7	13,8	13,6	13,6	13,0
2006	13,9	14,0	13,7	13,8	13,6	13,6	13,0
2007	13,9	14,0	13,8	13,9	13,6	13,6	13,1
2008	13,9	14,0	13,8	13,9	13,6	13,6	13,1
2009	13,8	13,9	13,6	13,7	.	.	13,1

8. Anlagevermögen in Baden-Württemberg 1991 bis 2008

Jahr	Bruttoanlagevermögen					
	in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen		
	Anlagen	Ausrüstungen	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen	Bauten
Mill. EUR						
1991	1 229 000	228 944	1 000 056	1 052 387	211 381	841 005
1992	1 266 505	238 657	1 027 848	1 151 524	226 381	925 143
1993	1 302 792	246 731	1 056 061	1 238 565	238 640	999 925
1994	1 332 774	249 369	1 083 405	1 298 238	243 619	1 054 619
1995	1 359 981	250 737	1 109 244	1 351 281	245 295	1 105 986
1996	1 383 555	251 856	1 131 699	1 385 905	246 705	1 139 200
1997	1 406 692	252 764	1 153 928	1 403 707	247 803	1 155 904
1998	1 427 606	253 573	1 174 033	1 423 411	251 499	1 171 912
1999	1 449 910	255 134	1 194 776	1 442 033	252 679	1 189 354
2000	1 473 894	258 634	1 215 260	1 467 902	256 236	1 211 666
2001	1 501 134	263 767	1 237 367	1 503 576	264 454	1 239 122
2002	1 530 951	269 551	1 261 400	1 529 742	270 434	1 259 308
2003	1 557 506	273 513	1 283 994	1 551 220	269 890	1 281 330
2004	1 581 638	276 896	1 304 742	1 571 999	267 145	1 304 854
2005	1 606 912	281 475	1 325 437	1 625 737	274 614	1 351 123
2006	1 629 562	284 681	1 344 881	1 655 832	274 327	1 381 505
2007	1 659 295	292 653	1 366 642	1 758 491	278 780	1 479 712
2008	1 692 173	303 997	1 388 176	1 848 193	282 561	1 565 631
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1992	+ 3,1	+ 4,2	+ 2,8	+ 9,4	+ 7,1	+ 10,0
1995	+ 2,0	+ 0,5	+ 2,4	+ 4,1	+ 0,7	+ 4,9
1996	+ 1,7	+ 0,4	+ 2,0	+ 2,6	+ 0,6	+ 3,0
1997	+ 1,7	+ 0,4	+ 2,0	+ 1,3	+ 0,4	+ 1,5
1998	+ 1,5	+ 0,3	+ 1,7	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,4
1999	+ 1,6	+ 0,6	+ 1,8	+ 1,3	+ 0,5	+ 1,5
2000	+ 1,7	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,8	+ 1,4	+ 1,9
2001	+ 1,8	+ 2,0	+ 1,8	+ 2,4	+ 3,2	+ 2,3
2002	+ 2,0	+ 2,2	+ 1,9	+ 1,7	+ 2,3	+ 1,6
2003	+ 1,7	+ 1,5	+ 1,8	+ 1,4	– 0,2	+ 1,7
2004	+ 1,5	+ 1,2	+ 1,6	+ 1,3	– 1,0	+ 1,8
2005	+ 1,6	+ 1,7	+ 1,6	+ 3,4	+ 2,8	+ 3,5
2006	+ 1,4	+ 1,1	+ 1,5	+ 1,9	– 0,1	+ 2,2
2007	+ 1,8	+ 2,8	+ 1,6	+ 6,2	+ 1,6	+ 7,1
2008	+ 2,0	+ 3,9	+ 1,6	+ 5,1	+ 1,4	+ 5,8
2000 = 100						
1991	83,4	88,5	82,3	71,7	82,5	69,4
1995	92,3	96,9	91,3	92,1	95,7	91,3
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2005	109,0	108,8	109,1	110,8	107,2	111,5
2006	110,6	110,1	110,7	112,8	107,1	114,0
2007	112,6	113,2	112,5	119,8	108,8	122,1
2008	114,8	117,5	114,2	125,9	110,3	129,2
Anteil an Deutschland in %						
1991	15,2	15,2	15,2	15,2	15,2	15,2
1995	15,0	14,7	15,1	15,0	14,6	15,1
2000	14,5	13,8	14,7	14,5	13,8	14,7
2005	14,5	13,8	14,6	14,5	13,9	14,7
2006	14,5	13,7	14,7	14,5	13,8	14,7
2007	14,5	13,7	14,7	14,5	13,8	14,7
2008	14,5	13,6	14,7	14,6	13,7	14,7

Nettoanlagevermögen						Jahr
in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen			
Anlagen	Ausrüstungen	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen	Bauten	

Mill. EUR

806 154	124 220	681 934	687 625	114 655	572 970	1991
827 907	130 431	697 477	750 899	123 694	627 205	1992
847 612	134 367	713 245	804 744	129 921	674 823	1993
860 849	132 820	728 029	838 117	129 728	708 389	1994
871 346	130 223	741 124	866 068	127 384	738 684	1995
878 746	127 959	750 787	880 965	125 319	755 646	1996
886 436	126 209	760 227	885 181	123 720	761 461	1997
892 639	125 104	767 535	890 297	124 100	766 197	1998
900 895	125 357	775 538	896 274	124 144	772 130	1999
911 147	127 840	783 307	907 725	126 651	781 074	2000
924 581	131 864	792 717	925 987	132 126	793 862	2001
940 281	136 194	804 086	939 318	136 577	802 741	2002
952 447	138 416	814 030	948 918	136 552	812 366	2003
962 148	139 980	822 169	957 226	135 001	822 224	2004
973 024	142 729	830 295	985 681	139 265	846 416	2005
981 377	144 116	837 261	998 915	138 926	859 988	2006
996 632	149 972	846 661	1 059 569	142 960	916 609	2007
1 014 356	158 475	855 881	1 112 673	147 371	965 302	2008

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

+ 2,7	+ 5,0	+ 2,3	+ 9,2	+ 7,9	+ 9,5	1992
+ 1,2	– 2,0	+ 1,8	+ 3,3	– 1,8	+ 4,3	1995
+ 0,8	– 1,7	+ 1,3	+ 1,7	– 1,6	+ 2,3	1996
+ 0,9	– 1,4	+ 1,3	+ 0,5	– 1,3	+ 0,8	1997
+ 0,7	– 0,9	+ 1,0	+ 0,6	+ 0,3	+ 0,6	1998
+ 0,9	+ 0,2	+ 1,0	+ 0,7	+ 0,0	+ 0,8	1999
+ 1,1	+ 2,0	+ 1,0	+ 1,3	+ 2,0	+ 1,2	2000
+ 1,5	+ 3,1	+ 1,2	+ 2,0	+ 4,3	+ 1,6	2001
+ 1,7	+ 3,3	+ 1,4	+ 1,4	+ 3,4	+ 1,1	2002
+ 1,3	+ 1,6	+ 1,2	+ 1,0	– 0,0	+ 1,2	2003
+ 1,0	+ 1,1	+ 1,0	+ 0,9	– 1,1	+ 1,2	2004
+ 1,1	+ 2,0	+ 1,0	+ 3,0	+ 3,2	+ 2,9	2005
+ 0,9	+ 1,0	+ 0,8	+ 1,3	– 0,2	+ 1,6	2006
+ 1,6	+ 4,1	+ 1,1	+ 6,1	+ 2,9	+ 6,6	2007
+ 1,8	+ 5,7	+ 1,1	+ 5,0	+ 3,1	+ 5,3	2008

2000 = 100

88,5	97,2	87,1	75,8	90,5	73,4	1991
95,6	101,9	94,6	95,4	100,6	94,6	1995
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	2000
106,8	111,6	106,0	108,6	110,0	108,4	2005
107,7	112,7	106,9	110,0	109,7	110,1	2006
109,4	117,3	108,1	116,7	112,9	117,4	2007
111,3	124,0	109,3	122,6	116,4	123,6	2008

Anteil an Deutschland in %

15,6	15,5	15,6	15,6	15,4	15,6	1991
15,2	14,3	15,3	15,1	14,3	15,3	1995
14,4	13,3	14,5	14,4	13,3	14,5	2000
14,4	13,7	14,5	14,4	13,7	14,5	2005
14,4	13,6	14,5	14,4	13,6	14,5	2006
14,4	13,5	14,6	14,4	13,6	14,6	2007
14,4	13,4	14,6	14,5	13,5	14,6	2008

9. Einkommen und Konsumausgaben der privaten Haushalte je Einwohner, Sparquote der privaten Haushalte 1991 bis 2008

Jahr	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR									
1991	17 988	16 879	13 800	7 639	18 111	19 610	16 866	6 552	15 168
1995	19 248	18 925	16 506	12 739	18 596	20 988	18 757	11 662	17 022
2000	21 801	21 054	16 398	14 053	20 866	23 531	20 727	12 967	18 350
2001	22 415	21 612	16 253	14 409	21 365	24 357	21 333	13 191	18 674
2002	22 343	21 522	15 925	14 388	20 771	24 517	21 353	13 070	18 518
2003	22 579	21 799	15 819	14 552	20 633	25 185	21 602	13 190	18 770
2004	22 664	22 000	15 801	14 946	20 238	25 527	21 653	13 459	18 864
2005	23 098	22 414	15 709	15 177	20 920	26 727	21 898	13 712	19 077
2006	23 989	23 421	16 185	15 842	21 732	26 996	22 717	14 112	19 794
2007	24 673	24 287	16 646	16 549	22 190	27 239	23 607	14 703	20 324
2008	25 562	25 261	17 262	17 257	23 152	28 462	24 519	15 316	21 135
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR									
1991	14 409	13 733	12 456	7 568	16 071	16 482	13 592	6 688	12 759
1995	15 595	15 432	14 251	11 654	16 922	17 622	15 130	10 968	14 385
2000	17 453	16 906	14 296	13 567	18 926	19 225	16 354	12 832	15 662
2001	18 194	17 528	14 413	14 031	19 654	20 391	17 122	13 273	16 148
2002	18 276	17 637	14 377	14 162	19 154	20 677	17 356	13 385	16 181
2003	18 646	18 054	14 616	14 469	19 188	21 409	17 800	13 654	16 562
2004	18 903	18 377	14 683	14 785	19 025	22 214	18 086	13 906	16 732
2005	19 360	18 779	14 884	14 937	19 831	23 169	18 307	14 169	17 081
2006	19 858	19 340	15 230	15 314	20 354	23 046	18 770	14 434	17 409
2007	20 212	19 729	15 369	15 573	20 452	22 863	19 223	14 616	17 717
2008	20 748	20 339	15 736	15 913	21 068	23 455	19 824	14 944	18 206
Konsumausgaben der privaten Haushalte in jeweiligen Preisen je Einwohner in EUR									
1991	12 517	11 921	11 108	6 975	14 335	14 510	11 799	6 204	11 252
1995	13 988	13 757	12 927	10 376	15 432	15 917	13 474	9 795	13 018
2000	15 860	15 379	13 324	12 403	17 827	17 745	14 894	11 858	14 512
2001	16 464	15 903	13 452	12 793	18 482	18 719	15 539	12 258	14 940
2002	16 436	15 930	13 382	12 865	18 078	18 904	15 669	12 308	14 927
2003	16 711	16 235	13 567	13 085	17 890	19 560	16 030	12 476	15 226
2004	16 930	16 517	13 620	13 335	17 827	20 302	16 277	12 673	15 340
2005	17 258	16 840	13 796	13 488	18 627	21 158	16 425	12 966	15 665
2006	17 774	17 402	14 157	13 862	19 152	21 053	16 871	13 248	16 039
2007	18 018	17 689	14 285	14 094	19 138	20 838	17 237	13 453	16 284
2008	18 438	18 185	14 634	14 342	19 741	21 263	17 788	13 744	16 727
Sparquote in % ¹⁾									
1991	14,0	14,1	11,5	7,8	11,6	12,8	14,1	7,2	12,8
1995	11,3	11,8	10,0	11,0	9,7	10,5	11,9	10,7	10,5
2000	10,2	10,2	7,8	8,8	6,9	8,7	10,1	7,9	8,6
2001	10,6	10,4	7,6	9,1	7,0	9,2	10,4	7,9	8,7
2002	11,3	10,9	8,0	9,5	6,8	9,7	11,0	8,4	9,2
2003	11,6	11,3	8,3	9,9	8,0	9,7	11,2	8,9	9,4
2004	11,6	11,4	8,8	10,3	7,5	9,7	11,3	9,4	9,7
2005	11,9	11,4	8,8	10,2	7,2	9,6	11,4	9,0	9,5
2006	11,9	11,4	8,9	10,1	7,3	9,9	11,6	8,8	9,5
2007	12,3	11,8	9,0	10,1	7,9	10,1	11,8	8,6	9,8
2008	12,9	12,4	9,4	10,6	8,1	10,9	12,1	8,8	10,2

1) Sparquote = Sparen / (Verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche).

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	-------------	------

Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

16 726	15 380	13 042	6 893	6 532	15 927	6 858	14 779	1991
18 446	16 994	15 184	11 629	11 324	17 830	11 270	17 171	1995
20 276	18 666	17 512	12 941	12 412	18 700	13 128	18 962	2000
20 756	19 021	18 253	13 246	12 709	18 980	13 494	19 423	2001
20 637	19 173	17 918	13 389	12 756	18 901	13 551	19 368	2002
20 755	19 430	18 243	13 631	12 882	18 780	13 738	19 571	2003
20 904	19 650	18 671	13 889	13 148	18 792	13 941	19 732	2004
21 254	19 887	19 093	13 898	13 264	19 119	13 975	20 047	2005
21 821	20 562	19 681	14 409	13 756	19 800	14 478	20 758	2006
22 335	21 291	20 761	15 027	14 331	20 422	15 107	21 417	2007
23 246	22 155	21 487	15 704	15 217	21 297	15 778	22 291	2008

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

14 040	12 756	11 430	7 231	6 914	13 319	7 160	12 509	1991
15 564	14 222	13 417	11 503	11 250	14 764	11 057	14 547	1995
17 116	15 639	15 415	13 505	13 085	15 684	13 266	16 087	2000
17 775	16 115	16 210	13 983	13 476	16 116	13 724	16 688	2001
17 789	16 371	16 032	14 268	13 635	16 344	13 867	16 794	2002
18 054	16 698	16 497	14 582	13 886	16 451	14 138	17 136	2003
18 377	16 907	16 959	14 776	14 022	16 563	14 236	17 402	2004
18 745	17 220	17 409	14 798	14 177	17 075	14 345	17 749	2005
19 025	17 549	17 796	15 085	14 408	17 501	14 668	18 130	2006
19 265	17 979	18 543	15 357	14 611	17 848	14 977	18 442	2007
19 837	18 509	19 022	15 708	15 192	18 446	15 297	18 974	2008

Konsumausgaben der privaten Haushalte in jeweiligen Preisen je Einwohner in EUR

12 250	11 201	10 240	6 711	6 418	11 678	6 624	11 000	1991
14 011	12 929	12 373	10 288	10 088	13 228	9 918	13 069	1995
15 785	14 409	14 466	12 460	12 090	14 377	12 196	14 773	2000
16 349	14 809	15 165	12 875	12 427	14 786	12 590	15 285	2001
16 294	15 011	14 960	13 089	12 525	14 937	12 674	15 318	2002
16 478	15 198	15 333	13 284	12 669	15 011	12 881	15 567	2003
16 770	15 379	15 726	13 440	12 794	15 094	12 949	15 795	2004
17 017	15 659	16 062	13 498	12 949	15 520	13 069	16 073	2005
17 330	15 954	16 467	13 789	13 209	15 901	13 413	16 466	2006
17 539	16 311	17 181	14 061	13 395	16 225	13 681	16 719	2007
18 021	16 774	17 471	14 353	13 922	16 729	13 934	17 167	2008

Sparquote in % ¹⁾

13,7	13,2	11,6	7,2	7,2	13,3	7,5	12,9	1991
10,9	10,1	8,9	10,6	10,3	11,4	10,3	11,0	1995
8,9	9,1	7,5	8,0	7,9	9,6	8,3	9,2	2000
9,1	9,3	7,7	8,2	8,1	9,5	8,5	9,4	2001
9,7	9,7	8,1	8,6	8,4	10,0	8,9	9,9	2002
10,0	10,3	8,5	9,2	9,1	10,1	9,2	10,3	2003
10,0	10,4	8,7	9,5	9,3	10,3	9,6	10,4	2004
10,4	10,3	9,0	9,2	9,1	10,4	9,4	10,5	2005
10,4	10,7	9,1	9,2	8,9	10,7	9,2	10,5	2006
10,5	10,9	9,0	9,1	9,0	10,7	9,3	10,8	2007
11,0	11,3	10,1	9,4	9,1	11,3	9,7	11,2	2008

10. Produktivitäten und Lohnstückkosten 1991 bis 2009

Jahr	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
Wirtschaftsleistung in EUR¹⁾									
2000	55 567	56 826	49 753	42 282	57 062	69 615	60 205	40 098	51 092
Entwicklung der Arbeitsproduktivität²⁾ (2000 = 100)									
1991	91,3	86,0	89,1	52,5	90,1	90,7	90,1	55,5	95,7
1995	93,3	89,5	100,5	86,3	92,4	94,6	93,1	89,0	96,3
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	101,3	100,9	99,1	102,2	100,3	102,7	100,6	102,1	98,9
2002	100,1	102,7	99,0	104,0	102,4	103,6	100,0	103,6	98,2
2003	100,6	104,1	98,1	105,1	104,1	101,6	101,6	105,3	98,7
2004	101,1	105,9	95,3	106,3	104,3	101,5	101,6	107,3	99,4
2005	101,1	107,0	96,2	108,2	107,2	101,6	103,0	108,6	102,0
2006	105,8	109,7	98,0	111,0	110,4	102,0	105,4	109,9	104,3
2007	107,2	110,7	98,9	109,4	110,7	100,7	106,1	111,4	104,5
2008	106,5	110,3	98,2	108,7	110,5	100,8	106,3	111,8	104,0
2009	99,2	104,8	95,9	105,5	107,2	96,7	101,6	109,4	98,8
Lohnkosten in EUR³⁾									
2000	33 547	32 224	32 048	25 958	32 422	36 042	34 451	24 447	30 401
Entwicklung der Lohnkosten (2000 = 100)									
1991	81,7	79,5	73,2	52,4	84,2	82,2	80,8	53,8	83,8
1995	93,7	93,1	94,1	92,2	96,2	94,3	94,1	93,4	94,8
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	101,8	101,9	100,7	101,5	101,4	102,1	101,6	101,3	101,0
2002	103,3	103,6	101,7	102,4	101,8	103,2	103,1	102,4	101,9
2003	105,1	105,0	102,8	103,5	104,2	104,6	105,5	104,4	103,5
2004	105,6	105,9	102,8	103,8	104,0	105,2	105,5	104,7	103,4
2005	105,5	105,7	102,2	105,0	104,2	105,7	105,5	105,7	102,6
2006	107,2	107,3	102,3	106,0	105,7	106,9	106,8	106,0	104,6
2007	108,2	109,1	102,9	106,9	105,9	108,1	108,6	106,9	105,1
2008	109,8	111,5	104,6	109,3	108,8	110,8	110,6	108,8	107,0
2009	108,2	110,7	105,7	111,1	109,0	112,5	111,2	110,4	107,3
Gesamtwirtschaftliche Lohnstückkosten in %⁴⁾									
2000	60,4	56,7	64,4	61,4	56,8	51,8	57,2	61,0	59,5
Entwicklung der Lohnstückkosten⁵⁾ (2000 = 100)									
1991	89,5	92,5	82,1	99,8	93,4	90,7	89,7	97,0	87,6
1995	100,4	104,0	93,6	106,9	104,1	99,8	101,1	104,9	98,4
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	100,5	101,0	101,6	99,3	101,1	99,4	101,0	99,2	102,1
2002	103,2	100,8	102,8	98,5	99,4	99,6	103,1	98,8	103,7
2003	104,4	100,9	104,8	98,5	100,1	103,0	103,8	99,2	104,9
2004	104,4	100,0	107,9	97,7	99,7	103,6	103,8	97,5	104,0
2005	104,3	98,8	106,2	97,1	97,2	104,0	102,4	97,4	100,6
2006	101,4	97,8	104,4	95,5	95,7	104,9	101,4	96,4	100,3
2007	101,0	98,5	104,1	97,7	95,6	107,3	102,3	95,9	100,5
2008	103,1	101,1	106,6	100,6	98,5	109,9	104,1	97,3	102,9
2009	109,1	105,6	110,3	105,3	101,7	116,4	109,4	101,0	108,6

1) Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen (Inland). – 2) Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet) je Erwerbstätigen. – 3) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer. –

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
Wirtschaftsleistung in EUR¹⁾								
53 620	51 604	48 802	38 377	40 892	52 049	38 171	52 690	2000
Entwicklung der Arbeitsproduktivität²⁾ (2000 = 100)								
97,2	96,9	95,7	54,6	52,4	92,1	48,7	86,5	1991
100,7	97,9	98,1	92,0	84,8	96,0	88,0	94,3	1995
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	2000
100,3	98,3	101,1	103,4	101,8	100,5	102,9	100,8	2001
100,9	99,2	100,4	107,1	105,7	99,4	105,2	101,4	2002
101,1	99,3	100,3	109,2	107,1	101,1	109,2	102,1	2003
101,9	100,8	103,2	111,1	108,7	102,2	111,1	102,9	2004
102,0	100,5	106,4	112,2	110,1	102,6	112,3	103,8	2005
103,9	102,8	109,1	116,0	112,7	104,8	115,9	106,5	2006
105,5	102,5	109,6	117,1	113,0	104,1	116,9	107,3	2007
105,8	101,6	111,3	116,6	115,0	104,1	117,5	107,2	2008
99,8	96,6	103,3	113,1	110,1	101,5	113,9	101,9	2009
Lohnkosten in EUR³⁾								
32 435	30 922	30 915	24 913	24 693	29 309	24 397	31 271	2000
Entwicklung der Lohnkosten (2000 = 100)								
84,3	83,0	83,4	53,3	52,8	82,2	52,6	77,0	1991
97,0	95,9	95,3	92,3	93,0	95,6	91,4	94,3	1995
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	2000
101,0	101,2	102,4	101,7	101,4	101,3	101,9	101,6	2001
102,4	101,9	102,5	103,0	103,1	102,7	103,8	102,9	2002
103,7	103,4	103,9	105,2	104,8	104,4	106,0	104,6	2003
104,1	103,8	104,7	106,0	105,8	103,9	107,0	105,0	2004
104,0	103,2	104,9	106,2	106,6	102,9	106,9	104,9	2005
104,0	103,8	105,9	107,9	108,0	102,7	108,6	106,0	2006
104,6	104,8	107,2	108,9	108,0	103,5	109,3	107,0	2007
106,9	106,9	108,2	111,9	112,0	105,7	112,0	109,2	2008
106,9	107,3	106,4	112,9	113,2	106,6	112,8	109,2	2009
Gesamtwirtschaftliche Lohnstückkosten in %⁴⁾								
60,5	59,9	63,3	64,9	60,4	56,3	63,9	59,3	2000
Entwicklung der Lohnstückkosten⁵⁾ (2000 = 100)								
86,7	85,7	87,1	97,7	100,6	89,2	108,0	89,0	1991
96,4	98,0	97,2	100,3	109,7	99,6	103,9	100,0	1995
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	2000
100,8	103,0	101,3	98,4	99,6	100,8	99,0	100,8	2001
101,5	102,8	102,1	96,1	97,5	103,3	98,6	101,6	2002
102,6	104,1	103,7	96,3	97,8	103,3	97,1	102,4	2003
102,2	102,9	101,4	95,4	97,4	101,8	96,3	102,0	2004
101,9	102,6	98,5	94,7	96,8	100,3	95,2	101,0	2005
100,1	101,0	97,0	93,0	95,8	98,0	93,7	99,5	2006
99,1	102,3	97,8	93,0	95,5	99,4	93,6	99,7	2007
101,1	105,3	97,3	95,9	97,4	101,6	95,3	101,9	2008
107,2	111,0	103,0	99,8	102,8	105,0	99,0	107,2	2009

4) Lohnkosten in Relation zur Wirtschaftsleistung.– 5) Index der Lohnkosten in Relation zum Index der Arbeitsproduktivität.